

Zusammenhänge zwischen Freizeit und Kriminalität bei Jugendlichen

Prof. Dr. Brigitta Goldberg

Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Kriminologie



Gliederung

- ▶ Allgemeine Einführung
 - Freizeit und Kriminalität als Forschungsthema
 - Jugendkriminalität aus kriminologischer Sicht
 - Freizeitverhalten Jugendlicher
- ▶ Zusammenhänge zwischen Freizeitverhalten und Kriminalität
 - Aktuelle Forschungsergebnisse
 - Folgerungen für die Praxis

Freizeit und Kriminalität

- ▶ Blickwinkel auf das Thema:
 - Kriminalität in der freien Zeit (= Freizeit)
 - Kriminalität zur Befriedigung von Freizeitwünschen
 - Kriminalität als Freizeitbeschäftigung
 - Zusammenhänge zwischen Freizeitverhalten und Kriminalität

Freizeit und Kriminalität

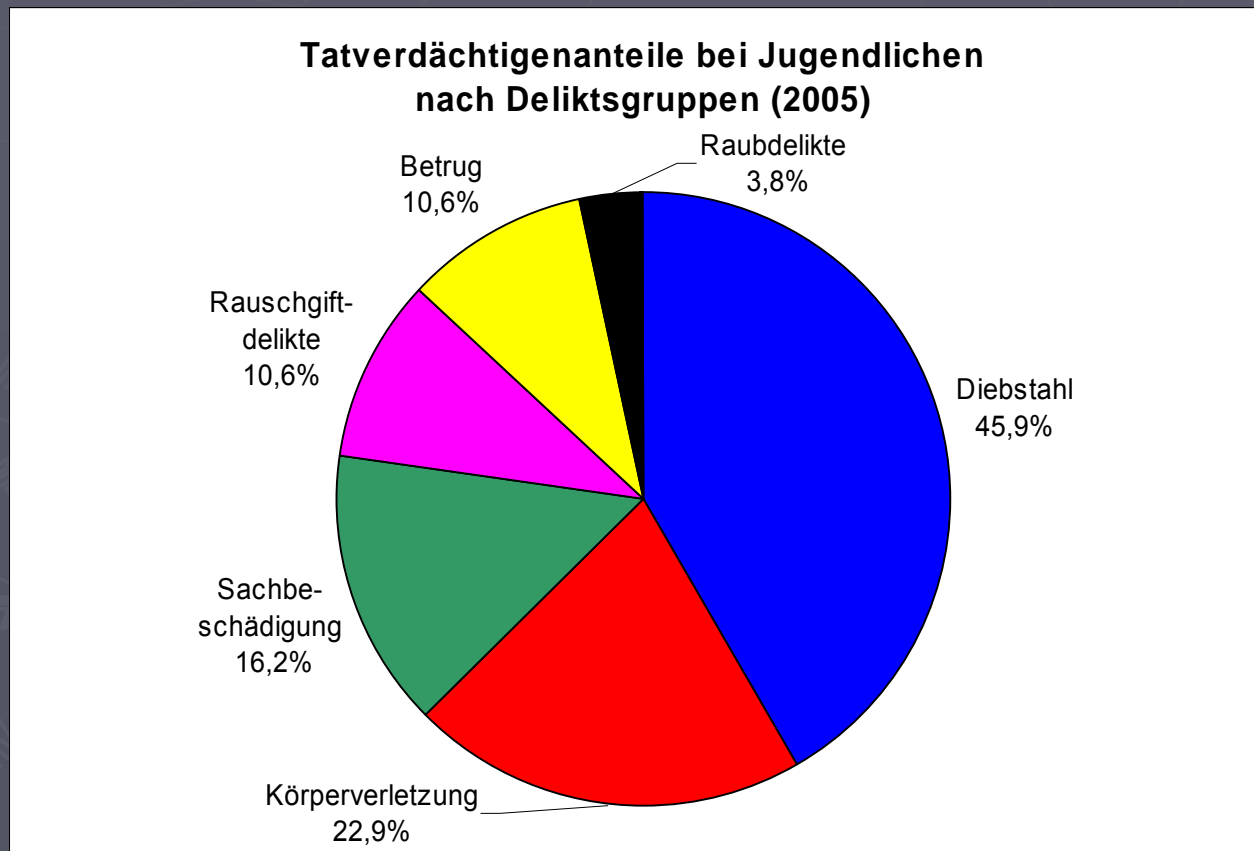
► Warum interessieren die Zusammenhänge?

Freizeit als ...

- Ursache oder Folge von Kriminalität ?!
- Prognosefaktor für Kriminalität ?!
- Präventionsmaßnahme gegen Kriminalität ?!
- Turning-Point für den Abbruch einer kriminellen Karriere?!

Jugendkriminalität im Hellfeld

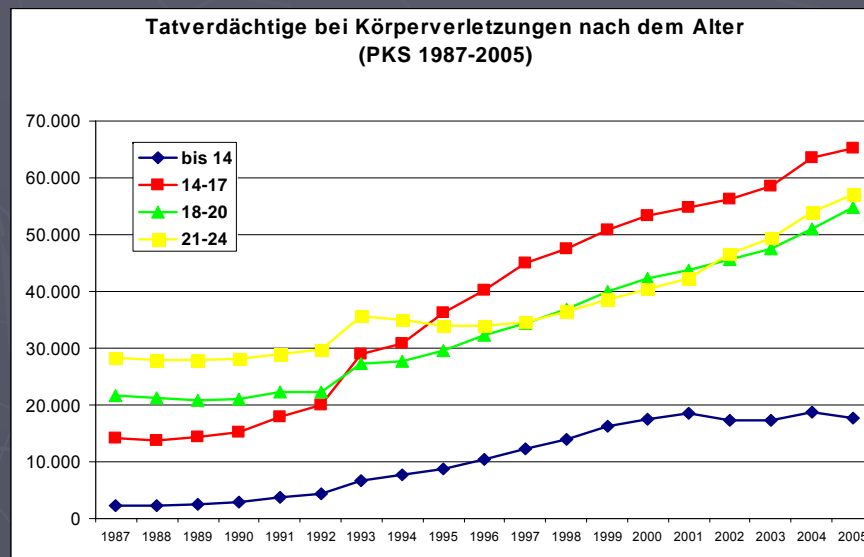
► Daten aus dem Hellfeld (PKS 2005)



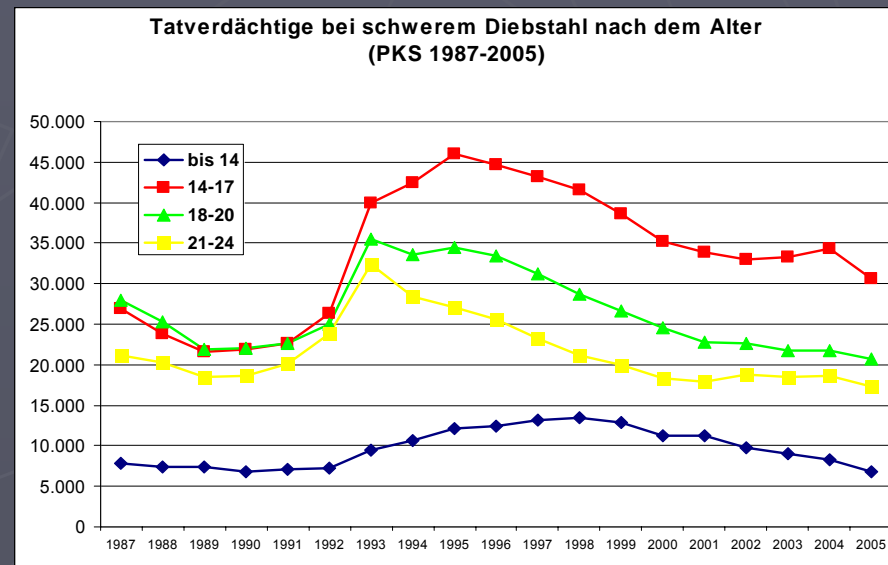
Jugendkriminalität – Ausmaß

► Entwicklung im Hellfeld (PKS 1987-2005)

Körperverletzung



schwerer Diebstahl



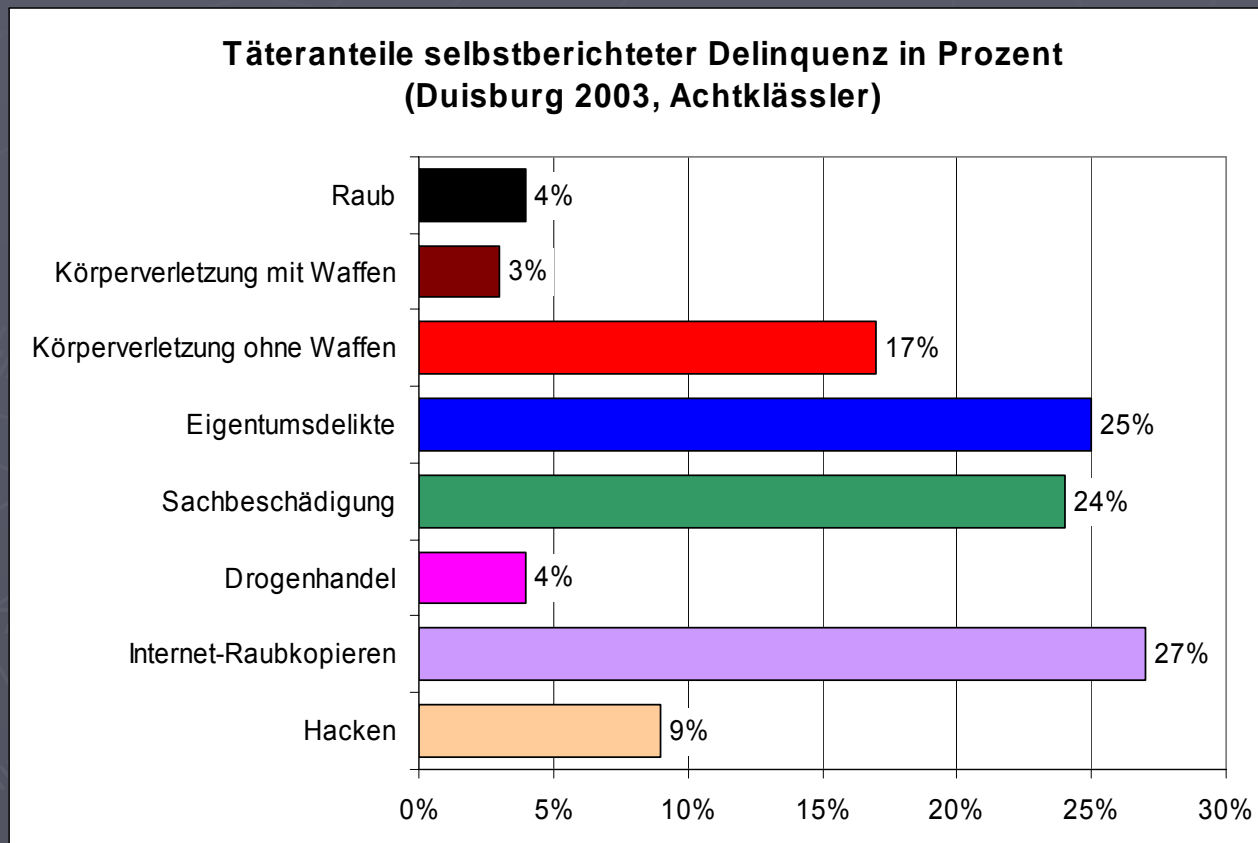
Jugendkriminalität

► Interpretation der Daten:

- tatsächlicher Anstieg der (Jugend-)Gewalt?
- nur erhöhtes Anzeigeverhalten
⇒ Verschiebung Dunkelfeld – Hellfeld?

Jugendkriminalität im Dunkelfeld

► Forschungsergebnisse zum Dunkelfeld



Jugendkriminalität

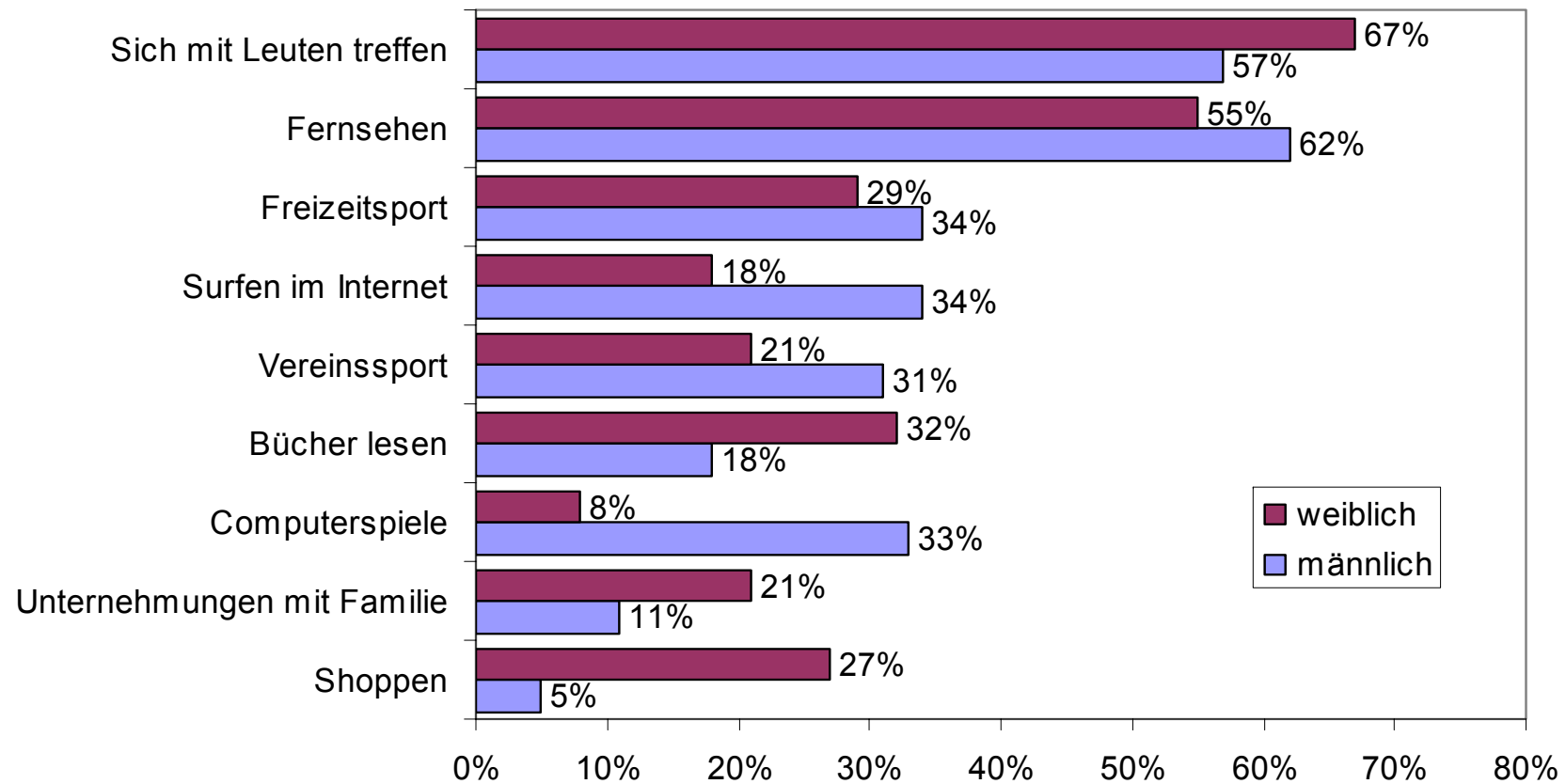
- ▶ Delikte Jugendlicher und ihr Freizeitbezug
 - Diebstahl
 - Leistungerschleichung
 - Computerbezogene Delikte
 - Vandalismus/Sachbeschädigung
 - Gewaltdelikte gegen Personen

Freizeit bei Jugendlichen

- ▶ Stellenwert der Freizeit
- ▶ Freizeitbereiche:
 - Freizeitbeschäftigungen
 - Freizeit-Orte
 - Substanzmissbrauch
 - Cliqueneinbindung (insbes. delinquente peers)
 - Verfügbarkeit von Freizeit

Freizeit bei Jugendlichen

Häufigste Freizeitbeschäftigungen im Laufe einer Woche
(Jugendliche 12-25 Jahre; 14. Shell-Jugendstudie 2002)



Zusammenhänge zwischen Freizeitverhalten und Kriminalität

- ▶ Erforschung des Themas
- ▶ Kategorien von Freizeitbeschäftigungen:
 - Kriminalitätsferne Beschäftigungen
 - Kriminalitätsindifferente Beschäftigungen
 - Kriminalitätsnahe Beschäftigungen

Kriminalitätsferne Beschäftigungen

- ▶ Freizeit in organisierten Gruppen und Vereinen
- ▶ Freizeitaktivitäten zu Hause
- ▶ Bildung in der Freizeit
- ▶ Sport

Sport und Delinquenz

- ▶ *„Der Sport hat einen hohen Bildungswert, integriert problemlos Randgruppen der Gesellschaft. Vereinsmitglieder sind keine Radaubröder und keine Extremisten, Sportler werfen keine Brandsätze auf Flüchtlingsheime, gehören auch keiner Drogenszene an.“*

(Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des Landessportbundes Niedersachsen)

Sport und Delinquenz

- ▶ *„Integration in die Gruppe, sinnvolle Freizeitgestaltung, Umgehen mit Enttäuschungen und inneren Spannungen, Regelorientierung, Lernen Regeln zu verstehen und zu akzeptieren, Konfliktbearbeitung sind fünf faszinierende Facetten der Kultivierungsmöglichkeiten von Aggressivität durch den Sport.“*

(Klaus Hurrelmann, Gewalt- und Jugendforscher)



Sport und Delinquenz

- ▶ *„Sport ist die preiswerteste Sozialarbeit.“*

(Heiner Bartling, ehemaliger Niedersächsischer Innenminister)

- ▶ *„Gerade der Sport kann über die persönlichen und aktiven Begegnungen der Jugendlichen dazu beitragen, vorhandene Vorurteile und Angst vor Fremden abzubauen.“*

(Otto Schily, ehemaliger Bundesinnenminister)

Sport und Delinquenz

- ▶ *„Sportvereine sind in unserer Gesellschaft Integrationsfaktor Nummer eins. Sporttreiben in der Gemeinschaft und im Verein vermittelt Toleranz, Streitstand und Regelakzeptanz.“*

(Manfred von Richthofen, Präsident des Deutschen Sportbundes)

- ▶ *„Der Sportverein hat einen Schutzimpfungseffekt gegen Jugendkriminalität.“*

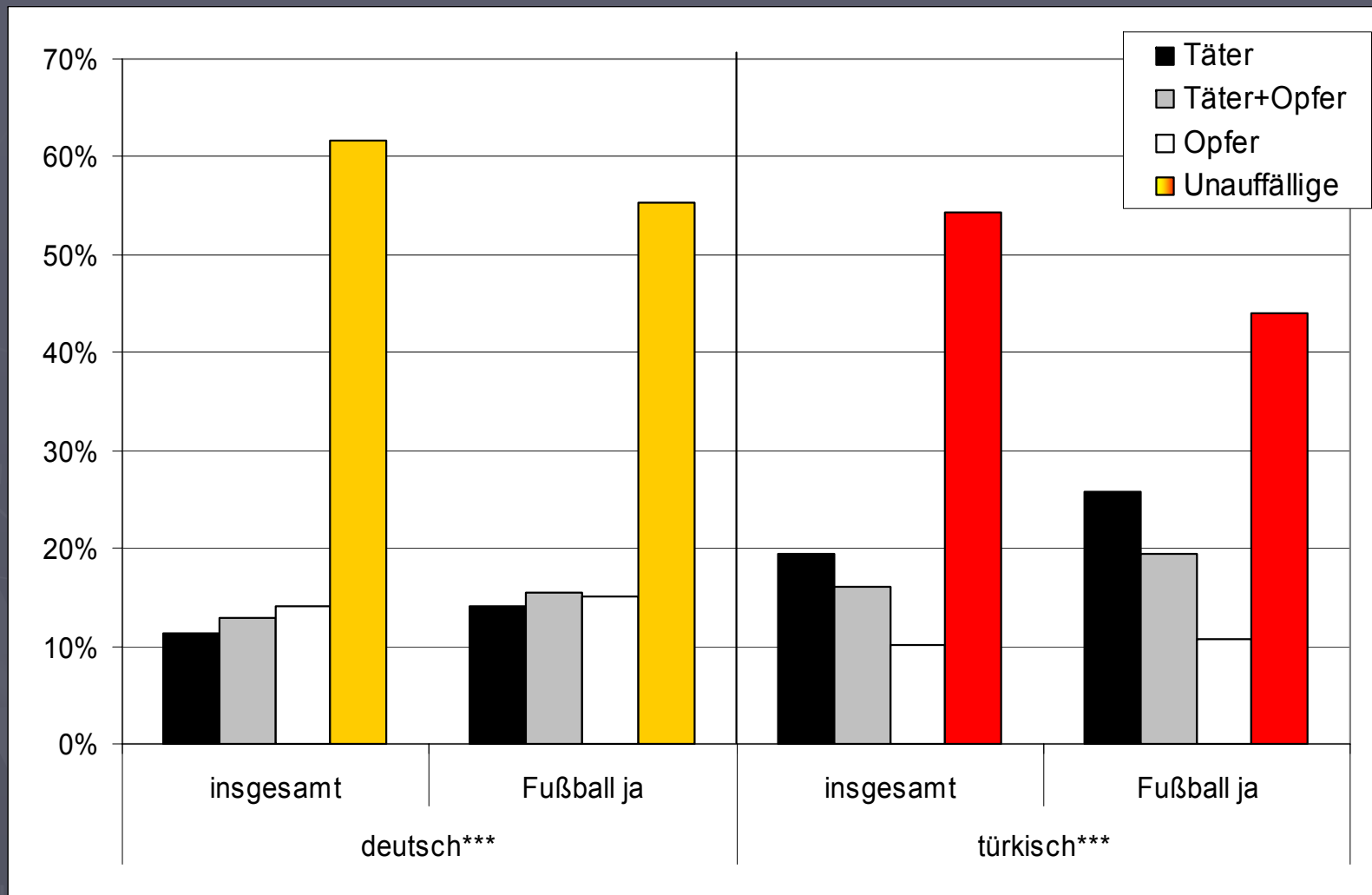
(Christian Pfeiffer, Direktor des KFN und ehemaliger Niedersächsischer Justizminister)

Sport und Delinquenz

ALLES FALSCH ?!



Fußball und Delinquenz



Kriminalitätsindifferente Beschäftigungen

▶ Medienkonsum:

- Fernsehen
- Musik hören
- Bildschirmspiele und Internet

▶ Besuch öffentlicher Freizeiteinrichtungen

Kriminalitätsnahe Beschäftigungen

- ▶ Planlose bzw. passive Verhaltensweisen:
 - Planloses Herumfahren mit dem Auto/Moped
 - Herumhängen auf der Straße
 - Nichtstun
- ▶ Besuch bestimmter Freizeit-Orte:
 - Gaststätten und Discotheken
 - Kinos
 - Spielstätten

Merkmale der Kategorien von Freizeitbeschäftigungen

- ▶ Kriminalitätsferne Beschäftigungen
 - strukturiert, häufig in organisiertem Rahmen, allein oder zusammen mit peers
- ▶ Kriminalitätsnahe Beschäftigungen
 - konsumorientiert, unbeaufsichtigt, unstrukturiert, gesellig, meist zusammen mit der peer-group

Weitere Zusammenhänge zwischen Freizeitverhalten und Kriminalität

- ▶ Freizeit-Orte
- ▶ Freizeit-Partner
 - Problem: Die delinquente peer-group
- ▶ Verfügbarkeit von Freizeit

Kriminologische Erklärungen

- ▶ Theorie der sozialen Bindung
- ▶ Gelegenheitsstrukturen
- ▶ Einflüsse der peer-group
- ▶ Anomietheorie

Folgerungen für die Praxis

- ▶ Freizeitverhalten ist ein wichtiger Faktor für die Kriminalität
- ▶ Keine einfachen kausalen Beziehungen
- ▶ Indikator für Problemlagen

Folgerungen für die Praxis

- ▶ Nutzung für Präventionsansätze:
 - Schaffung von Freizeitmöglichkeiten
 - Jugendarbeit (insbes. auch mobile Jugendarbeit, Cliquenarbeit, offene Jugendarbeit)
 - Kriminalprävention durch Sport
 - ▶ Sportvereine
 - ▶ Offene Sportangebote

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

Brigitta Goldberg: Freizeit und Kriminalität bei Jugendlichen.
Baden-Baden (Nomos) 2003

Brigitta.Goldberg@fh-kiel.de

